

WVM

Wassersport-Vereinigung Mönkeberg e.V. ~ gegr. 1968



Bulleye

Reiseberichte

MöMiWo

Absegeln

Jahreskalender 2026



Wir wünschen
fröhliche
Weihnachten
und einen
guten Rutsch
ins Neue Jahr!



becsen
Laboe

Am Hafen | 24235 Laboe
Phone: +49 (0) 4343 - 42 40 66
Email: info@becsen.de

www.becsen.de

Wir sind Ihr vielseitiger Segelmacher
und fertigen Segel und Planen jeder Art.
Flexibel. Zuverlässig. Meisterbetrieb.



SEGEL- / WASSERSPORT
PERSENNINGE / SPRAYHOODS
ZELTE + PLANEN
SONNENSEGEL
INDUSTRIELÖSUNGEN
SPEZIALANFERTIGUNGEN

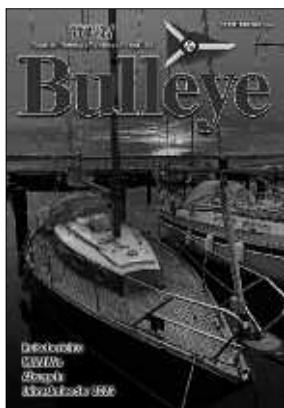
Zelt-Haase | Karl-H. Haase GmbH

Wulfsbrook 13 | 24113 Kiel | T: 0431 68 15 27 | info@zelt-haase.de | www.zelt-haase.de



Inhaltsverzeichnis

- 1 Liebe WVM-Freunde
- 2 Der Vorstand
Kontakte
- 3 Himmelfahrt
- 4 Reisebericht
Tanja & Michael
- 6 Norwegen II
- 7 Nordkapp
- 9 Jugendgruppe KiWo
- 9 Flottenmeisterschaft 2025
- 11 Ein Unglück...
- 12 Sommertörn der Jugend
- 13 MöMiWo 2025 - Gorch
- 20 Mö²MiWo - Holly
- 21 Absegeln 2025
- 23 Was für eine Saison
- 24 Neue Mitglieder stellen sich vor
Asita und Andreas
Joseph Schütte
- 25 Termine
- 26 Dienstplan Hafen
- 27 WVM-Winterprogramm
- 28 Termin JHV
- 29 Termin Micupper Regatta
- 30 Traueranzeige
- 31 Bordküche
- 32 Die Schlappkiste / Impressum



Titelbild:
Jan Schellbach
Abendstimmung
im Hafen!



Grit Saggau

Liebe WVM-Freunde,

Die Lichter leuchten in den Fenstern; sie spiegeln sich auf den nassen Straßen. Sie sagen, es ist Winter. Der Tannenbaum wird demnächst geschmückt und draußen ist es kalt und trist.

Das Mastlegen und Aufslippen haben wir reumütig hinter uns gebracht. Die Schiffe liegen im Winterlager und ruhen sich von der Saison aus. Es beginnt die Reparaturzeit. Aber auch die Zeit wo wir uns nicht so oft über die Wege laufen, aber unser Vereinsheim ist weiterhin geöffnet.

Wer also Lust und Laune hat, sich auch im Winter auszutauschen, sollte den Weg zum Hafen nicht scheuen. Auch im Winter ist die Aussicht auf der Terrasse und dem Fenster beruhigend.

Und sicherlich kann uns unser Festwart mit seinen Veranstaltungen wieder hinter dem Ofen hervor ins Vereinsheim locken.

Und in den ruhigen Momenten schmökert ihr einfach im Bulleye.

Viel Spaß beim Lesen.
Euer „Bulleye-Team“



PS: Auch Kritik und Anregungen nehmen wir gern entgegen.

Wir freuen uns, wenn zahlreiche kleine und große Berichte über die vielen Geschehnisse auf oder neben dem Wasser im Bulleye erscheinen werden.

Himmelfahrtstörn und das Blaue Band 2025

Unser Festwart Jan hatte sich Bagenkop als Ziel ausguckt und zahlreiche Segel – und Motorboote sowie Wohnmobile waren dem Plan gefolgt und feierten dort gemeinsam. Die Bierfässer waren im Wohnmobil mit angereist und die Zapfanlage schaffte es in einer Backskiste geradeso zum Stelldichein, aber dazu später mehr. Den Booten waren die Startzeiten freigestellt und selbst mit einer Meldung um das blaue Band konnte man flexibel am Vorabend starten. Einige vorausschauende Segler starteten dann auch schon am Mittwochabend, vielleicht hatten Sie die Windverhältnisse besser eingeschätzt als andere. Als am Donnerstag die ersten Boote starten wollten, war der Wind sehr schwach und das Segeln entwickelte sich zur Geduldsprobe. Die Xigare versuchte Ihr Glück auf der Westseite der Kieler Förde und kam bis Falkenstein gut voran, dann wurden die Verhältnisse auch schwierig, aber die ambitionierten Segler hielten durch. Nunatak fuhr mit der Zapfanlage schwer beladen mit Motorschwung bis Kitzeberg und dann klappte das Segeln auf der Ostseite der Kieler Förde bis knapp zum Leuchtturm. Damit die Zapfanlage noch eine Chance hatte, rechtzeitig zum Einsatz zu kommen, motorte ich die nächsten 2 Stunden. Langsam kam dann der neue Wind und

auch die neben uns „parkenden“ Yachten der Baltic 500 kamen wieder voran. Nunatak konnte unter Gennaker bis direkt vor den Hafen von Bagenkop ins Ziel segeln, dadurch stieg der Spaßfaktor. Zuerst trafen die Yachten aus Wendtorf in Bagenkop ein und dann nach und nach auch alle anderen. Rainer mit seiner Sunset und Susanne mit La Chica Bonita schafften es auch noch zum Grillen. Die früh Anwesenden hatten Zapfanlage und Grill in Gange gebracht und es wurde ein geselliger Abend, auch wenn es nicht sehr warm war. An einem Tisch ging es später besonders hoch her, dort spielten Jung und Alt ein besonderes Kartenspiel, Hitster. Ein Musik Kartenspiel, das immer mehr Zuschauer anlockte, es wurde bis die Nacht um Karten und Token gezockt. Am nächsten Tag wurde noch etwas aufgeräumt und einige segelten dann weiter, viele blieben wegen des starken Windes in Bagenkop. Ergebnisse vom Blauen Band:

Blaues Band Platz	Boot	Eigner
1. Platz	Xigare	Jan Ehlers
2. Platz	Flux	Fabian
3. Platz	Pelle	Markus Bleich
Ehrenpreis	Nunatak	Holger Stürck
Durchhaltepreis	Sunset	Rainer

Fazit, es war eine gelungene Veranstaltung.

Holger Stürck

RECHTSANWÄLTE

DR. HARTMUT LITWINSKI

FACHANWALT FÜR ERBRECHT

FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT

KAI KRÜGER

FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT

FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT

NEU IM TEAM

LIZA BUHR

RECHTSANWÄLTIN I. A.

24226 HEIKENDORF

DORFPLATZ 4

TEL.: (0431) 24 57 27

E-MAIL: KANZLEI@RAE-LITWINSKI-PARTNER.DE

24214 GETTORF

GARTENSTRÄÙE 19

ERBRECHT

FAMILIENRECHT

FAMILIENRECHT

VERKEHRSRECHT

BUßGELDRECHT

ERBRECHT

PFlichtteilsrecht

STRAFVERTEIDIGUNG

MIETRECHT

ARBEITSRECHT

VERSICHERUNGSRECHT

FAMILIENRECHT

WWW.RA-LITWINSKI.COM



One Way Kiel => Stralsund

Eigentlich wollten wir in den Sommer Ferien mit unserer Siesta (HR26) nach Dänemark segeln. Aber 1. Kommt es anders und 2. als man Denkt. Einige von euch wissen, dass wir an der „Fuß-Krankheit“ leiden und seit Anfang des Jahres auf der Suche nach einem größeren Schiff sind. So haben wir durch Zufall kurz vor den Ferien am Bodensee ein Boot gefunden und gekauft. Jetzt galt es unsere Siesta schnellstmöglich zu verkaufen. Ich hatte sie am Donnerstagabend bei Kleinanzeigen inseriert und am Sonntagabend war sie verkauft. Der neue Besitzer wollte sie gerne sofort haben, wusste aber nicht, wie er sie zu sich nach Stralsund bekommen sollte, weiterhin war mit dem Verkauf unser Segel-Urlaub geplatzt. So haben wir einen Deal gemacht. Wenn er sich kurzfristig bis Sonntagabend entscheidet, das Boot zu nehmen segeln wir es ihm nach Stralsund.

Nach Rügen wollte ich schon immer mal segeln, jedoch mit der 26 Fuss Siesta ist der hin und Rückweg zu lang. Schnell haben wir die Distanzen abgeschätzt und grob die Häfen ausgesucht, die wir anlaufen könnten. So ging es am Montag, den 29.07.24 in Mönkeberg an Bord.

Wir sind über verschiedene Stationen an der Schleswig-holsteinischen Küste und an der Küste Mecklenburg-Vorpommerns entlang und schließlich um Rügen herum nach Stralsund gesegelt.

Tag 2 es geht los

Vor dem Auslaufen in Wendtorf haben wir geprüft, ob heute Schießübungen anstehen, keine Schießübung geplant, also direkter Kurs auf Heiligenhafen. Bestes Wetter Blauer Himmel und Sonne satt. Leider meinte der Wind es mit 2 BFT uns nicht so gut. Kurze Hochrechnung wie lange wir brauchen - Ergebnis, wenn wir heute noch das Ziel erreichen wollen, müssen wir Motoren. Also Motor angeschmissen Selbststeueranlage eingehängt und entspannt die Überfahrt genossen. Beim Erreichen und Queren des Schiessgebietes machte sich doch ein mulmiges Gefühl breit, stimmen die Angaben bei NV wirklich...? Alles gut gegangen, kein Beschuss und auch kein Besuch durch die Küstenwache.



Tag 3 Heiligenhafen

Ankunft Heiligenhafen 14:32 Uhr wir liegen im hinteren Teil des Hafens. Zum Leidwesen meiner Tochter funktioniert das WLAN nur bedingt. Die Mädels gehen in der nahen Innenstadt shoppen ich genieße die Seeluft und erhole mich bei einem Nickerchen. Nach einer erfolgreichen Shopping Tour gehen wir entspannt im Achter-Wasser baden. Anschließend ein kleiner Spaziergang durch die neue Einkaufsmeile inklusive Soft-eis mit Marshmallow-Verzierung. Zum Sonnenuntergang schauen sind wir zur Ostsee Seite gegangen. Hier bot sich mit der Wasserschaukel ein romantischer Sonnenuntergang.



Tag 4 Absprung von Grömitz nach Poel

Am Donnerstag haben wir Schleswig-Holstein in Grömitz verlassen und sind in Richtung Meck Pom gesegelt. Eigentlich sollte es in Richtung Boltenhagen gehen. Auf Empfehlung unseres Liegeplatz Nachbarn geht es in Richtung Timmendorf auf Poel. Mit achterlichem Wind geht es gemütlich nach Poel. Leider ist kurz vor Poel ein Flach mit vielen Felsen. Zum Glück hat die Siesta nicht so viel Tiefgang. Wir steuern aufmerksam durch die flache Stelle und kommen zum Mittag in Timmendorf an. Der Hafen ist überschaubar und gemütlich rechtzeitiges erscheinen ist wichtig, wenn man sicher einen Platz abbekommen möchte. Spaziergang an der Steilküste anschließend Mittagsschlaf am Strand. Direkt am Steg frischen Räucherfisch gekauft. Landstrom gelegt, jedoch funktionierte die Säule nicht. Im Ausschlussverfahren habe ich das Kabel vom Nachbarn getestet, es funktionierte. Später haben uns die Nachbarn ganz lieb darauf aufmerksam gemacht,

dass wir den Automaten mit Münzen „füttern“ müssen und wir ggf. deren Kabel zurück bauen sollten (peinlich).

Warnemünde Kloster

Am 7. Tag Sonntag, 04.08.2024 sind wir in Warnemünde angekommen. Heute stand Crewwechsel an. Die Mädels sind am Samstagnachmittag von Bord und mein Freund Dirk ist als Verstärkung dazu gekommen. Als nächstes stand der weite Schlag von Warnemünde nach Rügen an. Leider war für Sonntag Gewitter angesagt. Also Hafen-Tag!

Das Wetter hatte sich am nächsten Tag beruhigt. Die Windstärke war ok ca. 5Bft. Leider stand immer noch eine heftige Dünung. Beim Verlassen der Hafeneinfahrt schaukelte die Siesta in allen Richtungen. Weiter draußen war der Wind weniger als gedacht und die Wellen hatten eine angenehme Länge. Wir hatten sogar perfekten achterlichen Wind, so dass wir den ersten Schlag Raumschotkurs in Richtung Hiddensee segeln konnten. Ab Darßerort ging es unter Spi mit beachtlichen 6kn weiter bis zur Nordspitze von Hiddensee. Nach 10h segeln sind wir um 16:30 Uhr in Kloster angekommen. Kloster lässt sich wunderbar zu Fuß erkunden inklusive des höchsten Punktes von Hiddensee. Die Sanitätreinrichtungen sollten nicht um 6:00 Uhr morgens herum



besucht werden. Man könnte von der Putzfrau eingeschlossen werden und muss durch das Fenster herausklettern, habe ich von einem Freund gehört...

Glowe

9. Tag Dienstag 09:00 Uhr morgens, wir sind bei Flaute in Richtung Glowe ausgelaufen. Gemütlich unter Motor fahrend haben wir die Boddenlandschaft genossen, sowie die ersten Ausläufer der Steilküste bewundert. Als wir gegen Mittag am Kap Arkona angekommen waren, kam leichter Wind auf und wir konnten mit halb Wind zügig nach Glowe weiter segeln. Glowe ist eigentlich ein kleiner unscheinbarer Hafen, jedoch hatte er uns positiv





überrascht, weil er uns für den Moment alles bot, was wir brauchten; saubere moderne Sanitäreinrichtungen, einen Supermarkt in der Nähe, einen langen Strand, an dem wir uns sonnten und sportlich im seichten Wasser unsere Bahnen ziehen konnten. Abends spielte im Hafen eine Liveband und vom Aussichtsturm im Hafen haben wir einen perfekten Sonnenuntergang genossen.

Kreidefelsen Kap Arcona und Königsstuhl

10. Tag auslaufen um 08:45 Uhr in Richtung Saßnitz. Am 10. Tag haben wir endlich den Königsstuhl erreicht und waren schwer beeindruck von den riesigen Kreidefelsen. Wir haben jede Menge Fotos vom Königsstuhl gemacht.

Am 12. Tag ging es auf die letzte Segeltour mit der Siesta in Richtung Stralsund. Bei perfektem Segelwetter Halb Wind, 4 Bft und Sonne sind wir auf den Greifswalder Bodden ausgelaufen. Leider sollte dies nicht lange halten. Je dichter wir an das Festland kamen und je enger das Fahrwasser wurde, desto

stärker dreht der Wind auf. Als wir in Höhe Stahlboude waren, zogen schwarze Wolken auf und der Wind wurde so heftig, dass wir Sorge hatten, dass es die Segel zerreißen. Da die Siesta verkauft war und wir heile ankommen wollten, haben wir schnell die Segel eingeholt und gut verpackt. Später haben wir von den Einheimischen erfahren, dass der Trichter zwischen dem Greifswalder Bodden und dem Stralsunder Fahrwasser Trichter des Todes genannt wird. Kurz vor Stralsund hieß es noch einmal warten auf die nächste Brücken Öffnung (Verbindung am Ziegelgraben Festland Rügen). Was nicht schlimm war. Wir haben die Wartezeit an der Brücke genutzt und Mittag gekocht und klar Schiff gemacht. Im Hafen von Stralsund wurden wir schon sehnstüchtig von den neuen Besitzern erwartet.

16:00 Uhr Einlaufen in den Hafen nach 272 Seemeilen! UND Abschied nehmen von der Siesta.

Tanja und Michael



Norwegen II - Die Gaswolke

Noch in Mandal – Gegen Abend kommt der Bergener Motorboot Club, der hat Fisch und wir haben Prozente, das heißt der Nachbar und so haben wir einen feuchtfröhlichen Abend. Wir trafen uns noch zweimal.

Die nordw. Südküste hat im Sommer fast nur reinen Sonnenschein und damit ist es auch schön war.

Kristiansand, Arendal, Risör, Kragerö sowie Tönsberg und hier drehe ich um, weil ich nicht nachlesen konnte, wie hoch eine Brücke ist. Dafür segele ich durch Aröysund in den Oslofjord. Die Überlegung noch nach Oslo zu segeln gebe ich jedoch schnell auf, da der Urlaub dem Ende zu ging. Also auf Richtung Süd-Ost nach Strömstadt. Hier hatte meine erste Frau im Hotel „Skandinavia“ als Austauschschülerin gearbeitet.

Nach ca. vier Stunden sehe ich vor mir etwas entfernt Weißes Wasser – kocht das Wasser dort? – die Fläche ist ganz schön groß also nichts wie weg, beigedreht du gegen den Wind ab. Damals gab es noch nicht „Schätzing“ mit den Gasgesteinen Mangan-

knollen. Aber ich hatte schon vom Bermuder Dreieck gehört, wo Schiffe einfach verschwinden, weil sie kein ausreichendes Wasser mehr unterm Rumpf hatten vor lauter Luft / Gas. Die Bilder erinnerten mich später daran.

Wo in der Ostsee die Pipeline geborsten ist, wie es da aussah nur mit etwas mehr gekochtem Wasser – spitze Wellenberge. Gerochen habe ich gottseidank nichts, da ich ja noch lebe. Mir ist auch nicht bekannt das etwas in der Presse stand.

Apropo Presse. Es steht in den Schlagzeilen z. Bsp. Schiff ohne Anker. Ist der nun beim zerreißen vom Unterwasserkabel verloren gegangen, oder was ist weiter geschehen? Was ist mit dem Öl des aufgebrachten Tankers geschehen? Die Medien berichten leider nichts mehr ausführlich.

Wir sind also nach NO abgedreht, nach Halden Svinnesund (Grenze zwischen Norwegen und Schweden). Die Landschaft erinnerte mich an ein Bildnis im Jugendstil „Die Überfahrt“ – düster, schön – rechts und links hohe Felsen – war auch ein Erlebnis.

Das war's wieder von Edgar

Nordkapp, Sahara – und WVM!

Klingt im ersten Moment etwas wirr, sieht zudem falsch geschrieben aus. Ist aber richtig geschrieben, das Nordkapp, nur auf Norwegisch. Einen Zusammenhang gibt es auch zwischen den drei Stichworten und den kläre ich nachstehend gern auf.

Im Februar 2022, wenige Tage vor Beginn des Überfalls Russlands auf die Ukraine starteten Olli Sonst (WVM-Mitglied mit seiner wunderschönen „Ida“ am Mittelsteg) und ich - mit je einem Beifahrer - zu einer winterlichen Ostsee-Umrundung.

Baltic Sea Circle Winter Edition heißt das Event.

To make a long story short: Voraussetzung für eine Teilnahme war das Einwerben von Charity-Geldern, von Spenden für gemeinnützige Zwecke. „Meine“ Spenden (es kamen rd. 1.000 € zusammen) gingen an den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst im Kreis Rendsburg-Eckernförde.

Dort lernte ich Fabian kennen. Damals knapp 18 Jahre alt und im Rollstuhl sitzend. Ein autoverrückter, fröhlicher, witziger, aufgeweckter junger Mann mit einem schlimmen Schicksal...

Fabian begleitete unsere Reise als „virtueller Beifahrer“, verfolgte jeden Etappenbericht, bereicherte unseren Blog, stand für Interviews bereit und wurde so ein ganz besonderer Teil des Teams.

„Nordkapp im Winter - ist ja schon klasse. Ich würde aber auch gern mal in die Sahara mitfahren.“

Das war sein Fazit der ersten Reise. Wir hatten uns angefreundet, trafen und treffen uns gelegentlich. Sahara. Hm. Ist nicht so direkt vor der Haustür. Ich fahre einen alten Volvo mit fast 300.000 km auf der Uhr – Schnee und Eis kann der, aber Sand?!

Sahara?

Weit weg, darum kümmern wir uns später. Im Sommer 2022 musste der neue Kumpel nämlich erstmal aufs Wasser. Damals noch im Stadthafen Eckernförde: Fünf, sechs kräftige Helfer, seine Mutter als koordinierende, fachkundige Chefin der Aktion. Zwei Rollis - einen an Land, der andere an Bord der J/100 „Alamara“ - die nun auch am Mittelsteg der WVM liegt. Passte genau. Wir hatten einen herrlichen Tag



erwischt, Sonne, leichte Brise, akzeptable Krängung, Fabian durfte Kommandos geben und wir waren sogar schneller als die eine oder andere parallel segelnde Yacht 😊.

Anfang 2023 ging es erneut 8.000 um die Ostsee, wieder mit Fabian als virtuellem Beifahrer

Klar, erneut im Winter bei bis zu minus 46 Grad wo wir gern mal im Zelt oder im Auto geschlafen haben. In diesem Jahr kamen über 3.500 € an Spenden für den o.g. Hospizdienst zusammen.

Ge_!!

Aber Fabian wollte zu gern nach Afrika! Deshalb nach Rückkehr die Räder des Volvos von M+S auf All Terrain gewechselt und mit meinem Kumpel virtuell, aber fast täglich online kommunizierend ab nach Marokko gefahren, ins Erg Chebbi, die nördliche Sahara an der Grenze zu Algerien. Es soll hier kein Reisebericht wiedergegeben werden, aber es darf schon gesagt werden, wieviel Freude das machte, mir natürlich und ihm. Mit einer Menge Grüßen von Teppichhändlern und Geschenken der Berber für den Daheimgebliebenen ging die erneut SEHR abenteuerliche Reise nach drei Wochen gut und sicher zu Ende.

Wie schon berichtet: Fabian und ich haben keinen sehr engen Kontakt. Aber wir haben Kontakt und dieser ist mir auch wichtig. Ich will dabei nicht mit guten Taten glänzen oder gar damit anzeigen: der Typ ist einfach klasse und macht mir und meinen Freunden stets Freude, wenn wir gemeinsam Zeit verbringen. Sei es eine Cabriotour, sei es ein Rum-Tasting – ich habe ihn gern mal dabei und er nimmt's gern wahr.



Ich komme zur Auflösung.

Ihr wisst natürlich, dass Fabian und seine Mutter zur WVM eingeladen wurden, um mal Motorboot zu fahren. Segeln konnte er ja bereits. Hubraum statt Segel – ich wusste, dass das sein Ding sein würde. „Tomke“ bot guten und sicheren Halt auf dem Achterdeck, besser als das Segelboot. Außerdem konnte er seinen bequemeren, großen E-Rolli mitnehmen, mit dem er sich von bb nach stb bewegen und dadurch einfach mehr sehen konnte.

Ein RIESIGES Dankeschön geht an die Helfer aus der WVM, die meinem Aufruf in der WhatsApp-Gruppe folgten. Andrea, Dieter als diensthabender Hafenmeister, Hanno und Paschi:

Dank Euch haben wir Fabian sicher an Bord gebracht und auch wieder runter. Ihr habt mit ausgeprägter Gastfreundschaft, mit Eurer guten Laune, am Ende mit einem Vereinsstander, der seitdem am Rolli weht, bei Fabian, nein, richtigerweise muss man sagen bei uns allen für einen unvergesslichen Tag gesorgt.

Ohne Euch wäre das gar nicht möglich gewesen. Ihr wart klasse - aber beileibe nicht die einzigen Guten: So durften wir in fünf Meter Abstand an einem dicken Kreuzfahrer entlangfahren und die gewaltige

Größe bestaunen, Fabian wurde sogar per Funk von der Brücke begrüßt.

Die Wasserschutzpolizei war ebenfalls gern aktiv. Längsseits gegangen mit „Tomke“ an der „Sprotte“ mit zwei Volvo Penta D-13 900, mithin 1800 PS: Dicke Grinsen bei Fabian! Ein überaus freundlicher Beamter erklärte uns den Fuhrpark der Wasserschutz, ihre Aufgaben, wie man beruflich da hinkommt. Er berichtete aus seiner Praxis und einigen besondere Fälle, fröhliche und nachdenklich machende. Er nahm sich die Zeit, die es dauerte und das war großartig.

Die tolle Helferin Andrea und die tollen Helfer Hanno, Paschi und Dieter waren auch beim Ausstieg vollzählig und engagiert zur Stelle: Fabian kam sicher wieder auf festen Boden.

Fazit: Ein wunderbarer, einmaliger Tag für einen lieben Menschen, der es allemal wert ist, diesen Ausflug verdient hat. Eine 1a-Werbung für die WVM. Und die Fortsetzung, keinesfalls das Ende einer kleinen, feinen Freundschaft. Die Hindernisse, die können überwunden werden. Menschen im Rolli sind nicht behindert - eine Treppe, eine Stufe oder schlechte Wege behindern.

Habe ich gern gelernt...





Jugendgruppe der Wassersportvereinigung Mönkeberg auf der Kieler Woche

Unsere Jugendgruppe hatte in diesem Jahr die spontane Idee, an einer Regatta im Rahmen der Kieler Woche teilzunehmen. Schon länger hatten wir Lust, einmal Regattaluft zu schnuppern, und hatten deshalb in den Wochen zuvor regelmäßig an der Mittwochsregatta teilgenommen.

Am Tag der Regatta starteten wir früh, um rechtzeitig vor Ort zu sein. Das Wetter war angenehm, und der Start verlief zunächst problemlos. Wir hatten uns entschieden, unter Spinnaker zu segeln – wie die meisten anderen Boote auch. Kurz nach dem Start löste sich jedoch der Schekel, sodass der Spinnaker herunterkam. Dank der schnellen Reaktion und der Nutzung des Fockfalls konnten wir das Problem rasch beheben und das Segeln fortsetzen.

Vor dem Leuchtturm gerieten wir in eine Flaute, die uns mehrere Stunden lang festhielt. Davon ließen wir uns jedoch nicht beirren: Wir nutzten die Gelegenheit, den Grill anzumachen und uns eine kleine Pause zu gönnen. Sobald der Wind zurückkehrte,

setzten wir unsere Fahrt fort und erreichten am Abend schließlich die Ziellinie und den Hafen. Dort herrschte eine unglaubliche Stimmung. Trotz eines vollen Hafens bekamen wir einen guten Platz direkt vor dem Hauptgebäude, mit einfacherem Zugang zu Land und Toiletten.

Am nächsten Morgen starteten wir nach einem gemeinsamen Frühstück erneut auf die Rückregatta. Diese verlief ohne Probleme, und wir legten einen sensationellen Start hin, indem wir trotz nicht ganz günstigen Windes erneut mit Spinnaker starteten. Das erwies sich als sehr erfolgreich und wurde schnell von den anderen Seglern kopiert. Auch wenn wir den Vorsprung im Laufe der Regatta nicht ganz halten konnten, erreichten wir als zehntes Boot die Ziellinie. In der ersten Regatta waren wir sogar auf dem siebten Platz gelandet.

Alles in allem hat uns die Teilnahme an der Kieler Woche sehr gut gefallen. Die Regatta war für uns nicht nur sportlicher Wettkampf, sondern vor allem ein gemeinsames Erlebnis. Der Spaß und die Freude am Segeln standen für uns im Vordergrund. Wir freuen uns schon jetzt darauf, auch im nächsten Jahr wieder dabei zu sein

Benjamin Jahn

Flottenmeisterschaft der Folkeboote und Mönkeberger Expressenpokal

Immer wieder am ersten Septemberwochenende lädt die WVM die Folkeboote und Albin Expressen zum Kräftemessen nach Mönkeberg ein. Unsere Motorboote machen zeitgleich den Hafen frei und brechen zu ihrer alljährlichen Kanalfahrt auf. Da ist es fast schon etwas schade, dass nur 5 Expressen und 8 Folkeboote den Weg in unseren wunderschönen Hafen fanden. Aber alle waren begeistert, wie professionell unser Regattawart Holly Stürck mit seinem Team die 5 Up-and-down-Wettfahrten ausrichtete. Bei späthochsommerlichem Wetter mussten wir ein wenig auf das Einsetzen des südöstlichen Windes warten. Und dann sollte die Luvtonne auch noch



Fleißiger Tonnenleger (Nils-Uwe Stegen auf Motorboot Klaus)

unterhalb des Ölbergs liegen. „Wir wollen etwas nach Süden gehen, um die Fallwinde zu vermeiden.“, war Hollys Versuch für Chancengleichheit zu sorgen. Am Start vor dem Marinehafen war der Wind konstant. Micheal Piert als Startschiffskipper auf seiner „Hinayana“ legte mit Jörg Giesler und Nils-Uwe Stegen eine gute Startlinie aus. Bei 10 Starts gab es



nicht einen einzigen Rückruf! Die Segler schenken sich aber auch keinen Zentimeter an der Startlinie. Die etwas schnelleren Expressen wurden zuerst auf die Bahn geschickt. Neu in der WVM mit dem schnellen Boot „Xceed“ konnte John-Martin Berke die erste Wettfahrt knapp für sich entscheiden. Das wollte der Vorjahressieger aber nicht so einfach hinnehmen. Und so folgte ein lupenreiner Sieges-Hattrick von „Mr. Biber“ mit Frode Stegen, Bruder Jarne und Paul Ermoneit. Aber auch im Verfolgerfeld war Spannung pur. In seiner ersten Einheitsklasseregatta konnte sich Casper Petersen auf der „XoXo“ über einen zweiten Platz in der zweiten Wettfahrt freuen. In der Gesamtwertung schaffte es die XoXo auf das bronzenen Treppchen. Herzlichen Glückwunsch!

Nach drei Wettfahrten kam die verdiente Color-Line-Pause. Der trockene Wind und die strahlende Sonne ließen die Getränkevorräte an Bord quasi verdampfen. Der Wind nahm zu und zur letzten Wettfahrt hatte der Biber nicht mehr genug Gewicht auf der hohen Kante und die „Xceed“ konnte den zweiten Tagessieg einfahren. Platz 2 in der Premierensaison nach 5 Wettfahrten waren neben dem reichhaltigen „Kassler Buffet“ der verdiente Lohn. Frode Stegen konnte seine Vorjahresfolge verteidigen. „Fast hätte ich heute Morgen den Pokal vergessen. Jetzt kann er wieder für ein Jahr an den angestammten Platz.“ Aber die Konkurrenz wird stärker!



Folkeboote Flottenmeisterschaft links
Sönke Durst (Hasta la vista, Platz 2)

Bei den Folkebooten entbrannte von Anfang an ein Zweikampf an der Spitz. Sönke Durst mit seiner „Hasta la vista“ musste dann aber doch der „Till“ von Jürgen Breitenbach den Vortritt lassen. „Wir haben auf leichte Winde gepokert“, resümierte der siegreiche Jürgen Breitenbach, „daher sind wir nur mit leichter Zweimanncrew gesegelt.“ Ob das so stimmt...?

Sönke Durst möchte diese traditionelle Vereinsveranstaltung für die kommenden Jahre weiter beleben. In der nächsten Saison wird die Veranstaltung auf den ersten Septembersamstag gelegt, „damit wir abends richtig feiern können!“ Und die Veranstaltung wird zum „Päckchenpokal“: Jeder Teilnehmer bringt als zusätzliches Meldegeld ein seglerisches Geschenk mit, welches sich die Teilnehmer in umgekehrter Reihenfolge zur Preisverleihung aussuchen dürfen. „Das wird in die Wettfahrtbeschreibung mit aufgenommen!“, bestätigte Regattawart Holly Stürck. Im Arbeitsdienst hatte Uwe Kock heute nicht so viel zu tun. Keine Segelschäden! Aber der Jugendwart Mark Jahn bestätigte den Auftrag für einen neuen Spi für die XoXo-Jugend. „Knallrot“ wie der Wasserpass

soll er werden. Und zur JHV 2026 wird er sicherlich feierlich von Schultz-Segel unserer Jugendgruppe präsentiert.

Wir freuen uns darauf!

Gorch Stegen



Expressenpokal -
links: Casper Petersen
(XoXo, Platz 3);
Mitte: Frode Stegen
(Mr. Biber, Platz 1);
rechts: John-Martin Berke
(Xceed, Platz 2)



Ein Unglück kommt selten allein ...

– und so war es dieses Jahr bei der WVM.

Sprichwörter haben eben doch immer etwas Wahres an sich. Auf manche Dinge kann man gut verzichten. Doch anscheinend hat die WVM in diesem Jahr diesen Spruch wörtlich genommen. Im letzten Heft berichteten wir, was am Juliussteg passiert ist.

Diesmal geschah es in der ersten Augustwoche, als sich alle Wassersportbegeisterten an der Kieler Förde einfanden. Es war das Wochenende des Ocean Race Europe. Während am Westufer die Boote der Imoca-Klasse bestaunt wurden, hatten wir am frühen Donnerstagmorgen einen Feuerwehreinsatz auf dem Winterlagerplatz. Dieser wurde für einen Wasser-Shuttle-Service der Gemeinde geöffnet. Am Abend

zuvor war noch alles in Ordnung. Mitglieder der VWM trafen die Vorbereitungen für das An- und Ablegen des Shuttles. Doch kurz nach 5 Uhr morgens zogen graue Wolken vom Winterlagerplatz auf. Kurze Zeit später war die Feuerwehr bereits am Einsatzort. Ein Schiff brannte.

Auch die Polizei war schnell vor Ort und beschlagnahmte das Wrack. Kein schöner Anblick. Wie schrecklich muss es sein, mitanzusehen, was mit dem eigenen Eigentum passiert. Nun hieß es warten, da erst die Ermittlungen abgeschlossen werden mussten. Das Schiff konnte nur noch abtransportiert werden. Eine Ursache wurde bisher nicht gefunden, so die Auskunft des Eigentümers auf Nachfrage.

Wie schnell ein Unglück uns ereilen kann, erleben wir jeden Tag. Doch was die WVM ausmacht, ist das große WIR, das alle zur Stelle sind, helfen, mit anpacken und auch tröstende Worte schenken.

Redaktion Bulleye

NOTDIENST

24226 Heikendorf
Korügen 11
Tel. 0431 - 24 30 20

e-mail: info@glaserei-schulz.de
www.glaserei-schulz.de

◀ Parkplätze direkt vor der Tür ▶

GLASFACHBETRIEB

- ▶ Reparatur-Schnelldienst
- ▶ Spiegel und Glasplatten
- ▶ Bilderrahmungen
- ▶ Alles aus Glas und Spiegel
- ▶ Duschabtrennungen
- ▶ Fenster und Türen

**glaserei
schulz**



Sommertörn der Xoxo- und Yngling-Trainingsgruppe

Wie schon im letzten Jahr wollten wir auch dieses Jahr wieder auf einen gemeinsamen Törn mit unserer Montags- Segeltrainingsgruppe gehen. Am Freitag, den 5. September, machten sich drei Schiffe auf den Weg: die Aye-Aye von Swantje mit einer reinen Mädchencrew, die Xenia von Thomas mit einer Jungencrew und die Abigail der Familie Habulinek, auf der die XOXO-Crew mitsegelte. Da die XOXO bereits für den Expressen - Cup am Sonntag bereitstehen musste, blieb sie für den Törn im Hafen.

Segeln kann manchmal die ganze Bandbreite an Bedingungen bieten – von Flaute bis Starkwind. Genau das erlebten wir gleich am ersten Tag: Zunächst wehte der Wind so schwach, dass wir auf der Abigail sogar während der Überfahrt Karten spielten. Doch dann frischte er kräftig auf, sodass wir mit der großen Genua ordentlich Lage schoben und Mühe hatten, das Boot auf Kurs zu halten. In dieser Phase zog Swantje mit den Mädchen mit der um ein Vielfaches schwereren Aye-Aye und ebenfalls großer Genua an uns vorbei. Das trieb uns dazu, die Segel zu wechseln. Mit der kleineren Fock lief die leichtere Abigail dann deutlich besser und höher am Wind. Kurz vor Schleimünde konnten wir Swantjes Crew auf der Aye-Aye dann wieder einholen.

Unter Motor drehten wir dann in die Schlei Mündung ein. Gegen den kräftigen Westwind und gegen den Strom nahmen wir den Tonnenweg in den Hafen Maasholm.



Schnell waren alle Boote festgemacht und wir erkundeten den Hafen.

Solche abwechslungsreichen Bedingungen und der Regattaehrengiz begleiteten uns über den gesamten Törn und machten jede Etappe spannend und abwechslungsreich.

Neben den sportlichen Herausforderungen waren es aber vor allem die gemeinsamen Erlebnisse, die den Törn unvergesslich machten. Am ersten Abend in Maasholm grillten wir gemeinsam und trafen uns danach bei Thomas auf der Xenia, um den Abend mit einigen Kartenrunden ausklingen zu lassen. Das gesellige Beisammensein nach dem gemeinsamen Abendessen zog sich wie ein roter Faden durch alle Abende.

Ein besonderes Highlight war die spontane Badeaktion in der Eckernförder Bucht. Als der Wind auf dem Weg nach Wendtorf völlig einschließt, sprangen wir kurzerhand ins Wasser – ein Moment, der allen lange in Erinnerung bleiben wird. Auch die Ausflüge zum Strand durften nicht fehlen. In Wendtorf nutzten wir den Nachmittag, um gemeinsam einen Ausflug



zum Strand in Stein zu machen, wo wir Wasserball spielen, und Sandburgen bauten. Am nächsten Morgen wiederholten wir das Ganze zum erfrischen- den Frühbaden, bevor wir uns wieder auf den Heim- weg nach Mönkeberg machten.

So waren es nicht nur spannende und abwech- lungenreiche Segelstunden, sondern auch viele Erleb- nisse an Land und auf dem Wasser, die uns lange in Erinnerung bleiben werden.

Ein besonderer Dank geht an Thomas und Swantje, die nicht nur die Organisation übernommen und ihre Boote zur Verfügung gestellt haben, sondern auch dafür sorgten, dass alles reibungslos verlief. Ebenso bedanken wir uns beim Verein, der die Hafengebüh- ren bezuschusst hat.

Benjamin Jahn

MöMiWo 2025

Soll die Saison etwa schon wieder zu Ende gehen?

So ungefähr dachten wir Regattafreunde am 17.9., als unser Regattaleiter Holly Stürck zur achtzehnten (!) und letzten Mittwochswettfahrt dieser Saison 2025 aufrief.

Die abgelaufene Summer-Session mit 6 Regatten war sozusagen das Trainingslager für die Daheimgebliebenen. In die Saisonhauptwertung gehen die 12 Wettfahrten aus Frühling und Herbst ein. Insgesamt 46 Yachten und Crews beteiligten sich über die gesamte Saison an den Wettfahrten. Aber nur ein Teilnehmer, die „Asgard“ aus der MSK schaffte es, bei allen Wettfahrten an den Start zu gehen. Nur eine einzige Frühjahrswettfahrt wurde wegen Sturmes abgesagt. Das umsichtige Starterteam um Rolf Witt hatte immer das richtige Händchen für die Aus- wahl der Bahn, so dass alle übrigen Wettfahrten beendet und gewertet werden konnten. Drei Strei- chergebnisse über die Saison gaben allen Teilneh- mern die Möglichkeit trotz anderer Verpflichtungen (gibt es das als Segler?) ein gutes Gesamtergebnis

zu erzielen. Bei den großen Yachten (Uhus=Yardstick unter Hundert) belegte Olaf Hornig mit seiner „Tär- na“ Two Star 36 Platz 2. Bei den kleineren konnte Kai Hoffmann-Wülfing (meist mit Familiencrew) ebenso Platz 2 behaupten. Die Albin Expressen haben sich selbst so viel Konkurrenz gemacht, dass sie als eigene Klasse gewertet werden. Fabian Lange mit „Flux“ flog gleich in seiner Premierensaison auf Platz 3. Die beiden Überflieger siegten auch in der Gesamtwertung über alle 46 Teilnehmer. Casper Petersen auf der WVM-Jugend-Express „XoXo“ auf Platz 2 und mit erfolgreicher Titelverteidigung Frode Stegen auf „Mr. Biber“. Zur Abschlusswettfahrt wurde es aber noch einmal spannend. Bei kräftigem Südwestwind zog der Biber unter Spi zur K12 vor Heikendorf. Die XoXo auf der Heckwelle 2 Meter dahinter. Am Ende waren es nur 2 Punkte Vorsprung, die der Biber ins Ziel rettete. „Heute war nur das Training. Am Wochenende geht es zur Deutschen Expressenmeisterschaft nach Flensburg“, kündigte die Bibercrew nach der Preisverleihung an. Holly Stürck wünschte allen Teilnehmern eine kurze Wintersaison und ein Wiedersehen in 2026.

Gorch Stegen





Abenddämmerung Ostsee
Bild: Michael Schöniger

Frohes Fest!

und einen guten Start in das
neue Jahr wünscht Firma Struve



Rolf Struve

Fenster- und Bautechnik GmbH
www.struvegmbh.de
Tel.: 0431 - 23 27 95

Segel für
Cruising & Racing
Yachten

8 m-R Yacht Feo



wir haben Profil

Beratung & Service vor Ort

Ihre Ansprechpartner:

Uwe Kock

Telefon 0431-72 39 79

SCHULTZ SEGEL GMBH · LANGENKAMPWEG 12 · 24148 KIEL · SCHULTZ-SEGEL.DE

WVM TERMINKALENDER 2026

Januar 26			Februar 26			März 26		
1 Do	Neujahr		1 So			1 So		
2 Fr			2 Mo			2 Mo		
3 Sa			3 Di	Vorstandssitzung		3 Di		
4 So			4 Mi			4 Mi		
5 Mo			5 Do	SBF Schulung		5 Do	Sposs Schulung	
6 Di			6 Fr			6 Fr	Jahreshauptversamm	
7 Mi				Prüfung SFB / Grünkohlwanderung		7 Sa	Hafenarbeitsdienst	
8 Do	SBF Schulung		8 So			8 So		
9 Fr			9 Mo			9 Mo		
10 Sa			10 Di	Monatsversammlung		10 Di	Redaktionsschluss B	
11 So			11 Mi			11 Mi	Jugendausschuss	
12 Mo			12 Do	Sposs Schulung		12 Do	Sposs Schulung	
13 Di	Monatsversammlung		13 Fr			13 Fr		
14 Mi			14 Sa			14 Sa	Hafenarbeitsdienst	
15 Do	SBF Schulung		15 So			15 So	Anangeln	
16 Fr			16 Mo			16 Mo		
17 Sa			17 Di			17 Di		
18 So			18 Mi			18 Mi		
19 Mo			19 Do	Sposs Schulung		19 Do	Sposs Schulung	
20 Di			20 Fr			20 Fr		
21 Mi			21 Sa			21 Sa		
22 Do	SBF Schulung		22 So			22 So	Minicupper Regatta	
23 Fr			23 Mo			23 Mo		
24 Sa			24 Di			24 Di		
25 So			25 Mi			25 Mi		
26 Mo			26 Do	Sposs Schulung		26 Do		
27 Di			27 Fr			27 Fr		
28 Mi			28 Sa	Hafenarbeitsdienst		28 Sa		
29 Do	SBF Schulung					29 So		
30 Fr						30 Mo		
31 Sa						31 Di		

Wichtige Information: Vorstands- und Monatsversammlungen

Juli 26			August 26			September 26		
1 Mi			1 Sa			1 Di	Meldeschluss Winterlie	
2 Do			2 So			2 Mi	Vorstandssitzung	
3 Fr			3 Mo			3 Do		
4 Sa			4 Di			4 Fr	Motorboottour	
5 So			5 Mi			5 Sa	Motorboottour	
6 Mo			6 Do			6 So	Albin- u. Folkebootreg	
7 Di			7 Fr			7 Mo		
8 Mi	Redaktionsschluss Bulleye		8 Sa			8 Di	Monatsversammlung	
9 Do			9 So			9 Mi		
10 Fr			10 Mo			10 Do		
11 Sa			11 Di			11 Fr		
12 So			12 Mi			12 Sa		
13 Mo			13 Do			13 So	Wertungsangeln	
14 Di			14 Fr			14 Mo		
15 Mi			15 Sa			15 Di		
16 Do			16 So	Wertungsangeln		16 Mi		
17 Fr			17 Mo			17 Do		
18 Sa			18 Di			18 Fr		
19 So			19 Mi			19 Sa		
20 Mo			20 Do			20 So		
21 Di			21 Fr			21 Mo		
22 Mi			22 Sa	Großes Hafenfest		22 Di		
23 Do			23 So	Vereinsmeisterschaft/Spaß- Wettfahrten Hafenfestglocke		23 Mi	Jugendausschuss	
24 Fr			24 Mo			24 Do		
25 Sa			25 Di			25 Fr		
26 So			26 Mi			26 Sa	Absegeln	
27 Mo			27 Do			27 So		
28 Di			28 Fr			28 Mo		
29 Mi			29 Sa			29 Di		
30 Do			30 So			30 Mi		
31 Fr			31 Mo					

Wichtige Termine 2027: Jahreshauptversammlung am 05.03.2027 - Abslippen 17.03.2027

Jahr 2026

	April 26		Mai 26		Juni 26			
1	Mi		1	Fr	Ansegeln / Tag der Arbeit	1	Mo	
2	Do		2	Sa		2	Di	
3	Fr	Karfreitag	3	Sa		3	Mi	
4	Sa		4	Mo		4	Do	
5	Sa	Ostersonntag	5	Di		5	Fr	
6	Mo	Ostermontag	6	Mi	Start MöMiWo	6	Sa	
							24h Segeln	
	7	Di	Vorstandssitzung	7	Do		7	So
	8	Mi		8	Fr		8	Mo
	9	Do		9	Sa		9	Di
	10	Fr		10	Sa	Wertungsangeln	10	Mi
	11	Sa	Wertungsangeln	11	Mo		11	Do
	12	So		12	Di	Monatsversammlung	12	Fr
	13	Mo		13	Mi		13	Sa
	14	Di	Monatsversammlung	14	Do	Christi Himmerfahrt /	14	So
	15	Mi		15	Fr		15	Mo
	16	Do		16	Sa	Himmelfahrtstörn	16	Di
	17	Fr		17	Sa		17	Mi
	18	Sa	Abslippen	18	Mo		18	Do
	19	Sa		19	Di		19	Fr
	20	Mo		20	Mi		20	Sa
	21	Di		21	Do		21	Sa
	22	Mi		22	Fr		22	Mo
	23	Do		23	Sa		23	Di
	24	Fr	Jugendversammlung	24	Sa		24	Mi
	25	Sa		25	Mo	Pfingstmontag	25	Do
	26	So		26	Di		26	Fr
	27	Mo		27	Mi		27	Sa
	28	Di		28	Do		28	Sa
	29	Mi		29	Fr		29	Mo
	30	Do		30	Sa		30	Di
				31	Sa			

gen immer Dienstags, Beginn 19:00 Uhr / Aktualisierungen auf der Webseite!

Jahr 2026

	Oktober 26		November 26		Dezember 26		
geplatz /	1	Do		1	So	Meldeschluss Sommerliegeplatz	
	2	Fr		2	Mo		
	3	Sa	Pallholzlager / Tag der deutschen Einheit	3	Di		
	4	So	Abangeln	4	Mi		
	5	Mo		5	Do	SBF Schulung	
	6	Di	Monatsversammlung	6	Fr	Große Vorstandssitzung	
	7	Mi		7	Sa	Hafenarbeitsdienst	
	8	Do		8	Sa		
	9	Fr	Aufslippen	9	Mo		
	10	Sa	Aufslippen	10	Di	Monatsversammlung	
	11	So		11	Mi	Redaktionsschluss Bulleye	
	12	Mo		12	Do	SBF Schulung	
	13	Di		13	Fr		
	14	Mi		14	Sa	Hafenarbeitsdienst	
	15	Do		15	Sa		
	16	Fr		16	Mo		
	17	Sa		17	Di		
	18	So		18	Mi		
	19	Mo		19	Do	SBF Schulung	
	20	Di		20	Fr		
	21	Mi		21	Sa		
	22	Do		22	Sa		
	23	Fr		23	Mo		
	24	Sa		24	Di		
	25	So		25	Mi		
	26	Mo		26	Do	SBF Schulung	
	27	Di		27	Fr		
	28	Mi		28	Sa		
	29	Do	SBF Schulung	29	Sa		
	30	Fr	Reformationstag /Hafenarbeitsdienst	30	Mo		
	31	Sa				31	Do
							Silvester

04.2027 - Hafenfest mit Vereinsmeisterschaft am 21./22.08.2027 / Aktualisierungen auf der Webseite!



GOTTWALD

Ihr Segelmacher direkt aus Heikendorf

Mehr Informationen
www.gw-gottwald.de



- Segel
- Baumkleider & Lacy Bag
- Salon- & Deckspolster
- Matratzen & Spannbettlaken auf Maß
- Sprayhood und Anschlusspersenninge
- Winterplanen und Hafenpersenninge
- Reparaturen aller Art



Gottwald | Winkel 14, 24226 Heikendorf | Tel: 0431 / 780 298 13 | Mail: kontakt@gw-gottwald.de



**Segeln Sie sicher durch die Welt:
mit Ihrer Bordapotheke aus der Werft-Apotheke Kiel**

Ihre Gesundheit - unser Anker



Seit über 10 Jahren liefern, überprüfen und beraten wir zu Bordapotheiken
für Schiffe in der privaten und kommerziellen Schifffahrt.
Gerne stellen wir auch Ihre ganz persönliche Bordapotheke zusammen.



werft
APOTHEKE
...immer etwas schneller



Nicole Aulich e.Kfr. · Elisabethstraße 32-34 · 24143 Kiel Gaarden · Tel. 0431 736565
Telefax 0431 736567 · eMail post@werft-apotheke.de · www.werft-apotheke.de





Mö²MiWo 2025

Am 17.9.2025 wurde die diesjährige beliebte Mö²MiWo Wettfahrtserie nach der letzten Regatta beendet. Nach einem guten Essen in MSK Vereinsheim erfolgte die Preisverleihung.

Von Anfang Mai 2025 wurden 11 reguläre Wettfahrten gesegelt. Nur eine Regatta musste leider wegen Sturm ausgefallen.

Wie jedes Jahr, gab es zusätzlich 6 Wettfahrten während der Sommerferien - wir nennen es liebevoll „Summersession“ - die mit einer gesonderten Wertung belegt werden.

Die Starts fanden jeden Mittwochabend ab 17:45 Uhr statt. Es waren bis zu 23 Yachten, die in 2 Gruppen starteten, dabei. Die breite Palette der Yachten erstreckte sich vom 505er bis zum 8MR Klassiker.

Hier ein Überblick über die Ergebnisse



Ergebnisse							
YS ab 102		Albin Express		YS bis 101		Über Alles	
1	Lars Gebhardt	MSK	1	Frode Stegen	WVM	1	Peter Strepp
2	Kai Hoffmann - Wülfing	WVM	2	Caspar Petersen	WVM	2	Olaf Hornig
3	Peer Rohlff	SCB	3	Fabian Lange	WVM	3	Volker Paatz
				ASV		3	WVM
					ASV	3	Peter Strepp

Weitere Ergebnisse in Manage to Sail.



Da die Mittwochregatten an der Kieler Förde sich großer Beliebtheit erfreuen, wahrscheinlich auch weil die Teilnahme kostenlos und unkompliziert möglich ist, wird die Mö²MiWo auch 2026 fortgeführt, unter voraussichtlich ähnlichen Bedingungen.

Ein großes Dankeschön geht an die Helfer vom WVM und der MSK, die Mittwochabend bei jedem Wetter pünktlich vor Ort sind, die Tonnen auslegen, die Regatta in Mönkeberg starten und in Möltenort zeiten nehmen.

Wir gratulieren allen Gewinnern und bedanken uns bei allen für die rege Teilnahme.

Holger Stürck

Das feine nachgeholt Hafenfest

Gründe zum Feiern gibt es immer. Aber, dass eine Feier, wie unser alljährlicher Vereinshöhepunkt, das Hafenfest wegen einer - zugegeben - schönen neuen Strandpromenade ersatzlos ausfallen musste, das war denn doch zu viel!

Unser Festwarteteam um Jan Löhndorf sprüht aber nur so vor tollen Partyideen, und so wurde kurzerhand ein Oktoberfest und das auch natürlich Ende September zum Absegeln ausgerufen. Dem Aufruf zu zünftiger Kleidung sind viele Mitglieder gefolgt, war doch ein Freibier für jeden Lederhosenträger ausgelobt worden!

Und ein Bier – oa Maß! – ist ein Bier!

Im blauweiß geschmückten Vereinsheim kam bei gestreamter Bierzeltmusik schnell eine gelöste Partystimmung auf.

Die Jugendlichen nutzten den Absegeltag für ihre Vereinsmeisterschaft.

Ein Yngling als Kielboot, ein Hobie 16 als Doppeltrapezkatamaran und eine Flash-Jolle gemeinsam gegeneinander segeln zu lassen ist schon herausfordernd, aber dank Yardstick-Verrechnung eben

doch möglich. In zwei spannenden Wettfahrten bei Ostwind quer über die Förde wurde sich nichts geschenkt. Casper Petersen auf dem schnellen Hobie-Cat übersegelte leider beim Bergen an der Leetonne seinen Genakker und verlor wertvolle Zeit und landete am Ende auf Platz 3. Dafür gab es Spannung an der Spitze. Hier ersegelten Titelverteidiger Emil in der Flash-Jolle „Paschi Naschi“ und unser stellvertretender Jugendwart Benjamin Jahn mit Bruder Christian auf Yngling „Hein“ je einen Tagessieg.

Die Preisverleihung vor der Flaggenparade bot ein großes Publikum und dort wurden Benny und Chrischi vor den Augen der stolzen Eltern mit dem Vereinsmeisterpokal geehrt.

Zur Flaggenparade bestieg unser Vorsitzender Marc Schweers den Juliusturm und wunderte sich etwas wehmütig, dass diese Saison 2025 schon wieder vorbei sein soll. Er lobte die vielen helfenden Vereinsmitglieder und unsere Hafenmeister, ohne die so ein Vereinsleben wie in der WVM nicht möglich wäre. Und er lobte sich selbst, dass er es wieder einmal geschafft habe, zum Absegeln und nachgeholt kleinen Hafenfest spätsommerliches Wetter und besten östlichen Segelwind mitgebracht zu haben.





Die Absegel-Regatta haben dann aber Jan Löhndorf und unser Regattawart Holly Stürck organisiert. Die „Fun-Segler“ bekamen eine Bahn nach Laboe und zurück, durften dann vor dem Ziel aber ihr seglerisches Können beweisen, indem sie eine Boje mit Aufschießer aufnehmen und dafür einen Extrapunkt ersegeln! Alle 8 Freizeitkapitäne und -innen haben das mit ihren Mann-Frau-schaften perfekt gelöst! Die 13 regattawilligen Crews wurden auf eine spannende Bahn vor Möltenort geschickt um die „Untiefentonne Ost vor Stickenhörn“. Das war wohl die erste Wettfahrt ever, die um diese Tonne führte! Aber bei Ostwind ergaben sich dadurch zwei knackige Up-and-down-Schenkel. Die Frachter bejubelten uns Regattasegler mit Hupkonzerten oder so ähnlich... Und dann auch noch Backbord- und Steuerbord-

Rundungen. Das ging auf der TINA vorweg doch ein wenig durcheinander, aber es ist ja Absegeln! Nach der Heimkehr stärkten sich die Segler mit Weißwurst, Sauerkraut und Brezeln. Und bald wurden die Maßkrüge knapp... Zur großen Preisverleihung durfte sich jeder Segler in umgekehrter Reihenfolge der Platzierung einen Preis aussuchen. Nur für den ersten – das kleinste Boot der 23 Teilnehmer – wurde ein Preis vergeben. Sönke Durst – diesmal nicht Einhand unterwegs – segelte auf seinem Folke Boot „hasta la vista“ allen anderen davon und wurde mit einem Täschchen als „Jüngstenmeister 2025“ geehrt. Segeln hält halt jung!

Herzlichen Glückwunsch und gute Winterarbeit wünscht

Gorch Stegen



Was für eine Saison 2025

Ein Kurzabriss von Ereignissen:

Zu Beginn der Saison mussten wir bangen, ob die Promenade rechtzeitig zum Slippen und Masten stellen fertig gestellt wird. Enttäuschung - Leider war dies nicht der Fall. Also mussten wir andere Wege und Möglichkeiten finden, um die Masten zum Verein und auf den Juliussteg zu bekommen. Sie sollen doch rechtzeitig zum Stellen vorhanden sein. Was wäre das für ein Saisonstart – Segelboote ohne Masten.

Was für ein Aufwand und welch ein Glück, dass es viele Vereinskollegen gab, die Transporte von Masten über das Wasser möglich gemacht haben. Die Bullseye Redaktion hatte darüber berichtet.

Wir Alle atmeten auf, als die Promenade - endlich - kurz vor dem Ocean Race Wochenende eröffnet wurde.

Aber auch während der Saison wurden wir immer wieder von nicht positiven Ereignissen eingeholt.

Da lag der Gedanke nahe, dass doch zum Masten legen und aufslippen alles glatt läuft.

Die ersten Masten wurden am langen Oktoberwochenende gelegt. Nach und nach füllte sich das Mastenlager. Bis zum Tag des Pallholzlager. Da kam die Hiobsbotschaft, dass der Mastenkran mit sofortiger Wirkung außer Betrieb genommen wird. Oh je, dabei wollten doch viele gerade an diesem Wochenende die Masten legen. Was nun? Wie soll es weiter-

gehen? Da kann auch das sonnige Wetter nicht über diese Nachricht hinweghelfen. Denn der Oktober hat sich wettertechnisch wirklich von der guten Seite gezeigt.

Die Info wurde schnell an alle Betroffenen verteilt. Gleichzeitig wurde an Ideen gegrübelt, Pläne wieder verworfen, um dann einem Ergebnis zu folgen.

An diesem Wochenende jedoch wurde kein Mast mehr bei der WVM gelegt. Einzelne Mitglieder fuhren nach Mölnenort, andere warteten. Eine Idee, die Masten am Montag direkt am Winterlager zu ziehen wurde nach einer Testphase verworfen. Sicherheit geht nun einmal vor! Nun mussten sich die restlichen Bootseigner andere Möglichkeiten suchen. Aber auch hier waren die Hafenmeister unterstützend zur Stelle. Alle die wollten konnten in Mölnenort mit Hilfe und Unterstützung von WVM Vereinskameraden Ihren Mast dort legen.

Anders war es dann aber beim Aufslippen, hier ging es am Freitagmorgen los. Bei bestem sonnigem Wetter ohne weitere Zwischenfälle und wurde am Samstagabend großartig beendet.

Obwohl bestimmt der ein oder andere dachte, es ist doch viel zu schade bei dem großartigen Segelwetter. Aber andererseits ist bestimmt jeder froh nun auf dem Bock zustehen, bevor die ersten Herbststürme kommen.

Mein Fazit ist, egal was passiert wir suchen zusammen einen Weg, um die Lage in den Griff zu bekommen.

Dann kann das Jahr 2026 doch nur besser werden.

DER SCHAUMSTOFF LADEN

Ihr Servicepartner rund ums Polster in Kiel und Berlin

**Hochwertige Polster
Nach Ihren Wünschen
individuell gefertigt.**



Hamburger Chaussee 70 | Am Waldwiesenkreisel | Tel.: 0431 6499664

Schaumstoffzuschnitte • Yacht- und Caravanpolster
Deko-Artikel • Hängematten und vieles mehr...

www.schaumstoffladen.de





Moin Moin,

wir sind Asita Fazel und Andreas Günther aus Kiel, im letzten Jahr ins Bootseben eingestiegen und haben von einem Vereinsmitglied im September das Motorboot übernommen. Wir sind totale Anfänger. Vor 3 Jahren hat Andreas den SBF gemacht und seitdem immer mal sporadisch bei Boot24 geschaut. Und da ploppte sie dann auf, die „Skyfall“. Der Name ist Programm, Mönkeberg, WVM. Asita als Ur-Kielerin, und zwar Westufer-Kind war gleich enthusiastisch – viel länger Sonne am Abend; Nähe zur Arbeit und Wohnung, eigener Verein. Bisschen naiv natürlich, was das Thema Liegeplatz angeht. Aber träumen kann man ja. Schnell Termin vereinbaren, unsere Freunde (wohnhaft in Mönkeberg) und der Mann Segler seit Kindheit mit Boot in Mönkeberg mitnehmen und Probefahren. Und an diesem Tag war allerbestes Wetter. Und zufällig hatten wir am nächsten Tag eine mehrstündige Tour mit einem 75 PS Motorboot, halbes Jahr zuvor gebucht (Geburtstags geschenk für Andreas) geplant. Und auch da nur Sonnenschein, bestes Wetter für Motorboot (für Segler natürlich so zu wenig Wind). Wir glauben, da flogen etwas viele Glückshormone in der Luft, auf jeden Fall haben wir auch gleich alles an diesem einen Wochenende dingfest gemacht. Obwohl wir kurz darauf in den Urlaub flogen. Das nächste aktive Ereignis mit der Skyfall war dann auch gleich nach dem Urlaub die Überführung ins Winterlager.

Wir hatten schon im Kopf, dass da einiges auf uns zukommt, im Jahr 2025, also bestimmt noch einiges an Investitionen in die Skyfall und, naja, heiraten wollten wir im September auch noch. Aber alles doch sehr schöne Vorhaben.

Das mit dem Heiraten gestaltet sich bedeutend einfacher, in 3 Wochen ist es so weit; das mit dem Boot etwas schwieriger. Im Winter hat Andreas noch den Funkschein gemacht (natürlich bei der WVM), dann noch den Pyroschein. Theoretisch also gut aufgestellt. Wir haben im Winterlager voller Elan geschraubt, geputzt und auch mal geflucht – wahrscheinlich geht es gar nicht anders. Wie das bei älteren Booten so ist: Es gibt immer etwas zu tun. Vieles haben wir dieses Jahr zum ersten Mal gemacht – und Mitfahren mit Freunden ist eben etwas anderes als selbst am Steuer zu stehen, und Motorbootfahren ist nochmal ganz anders als Segeln.

Wetter, Arbeit und ein paar Reparaturen haben uns bisher von längeren, aber auch kurzen Touren abgehalten. Im Moment ist unser Boot daher eher ein „maritimer Campingwagen“. Trotzdem genießen wir



jede Zeit an Bord. Die ist leider immer sehr knapp. Asita ist Oberärztin am UKSH, Andreas selbstständig im IT-Bereich. Entweder sind es die Dienste, die einem einen Strich durch die Rechnung machen oder aber das Wetter. Egal, diese Saison hatten wir eh genug mit Aufrüsten und Reparaturen zu tun. Wir fühlen uns sehr wohl hier bei der WVM, wir kennen noch nicht viele, aber alle sind freundlich und hilfsbereit. Und jetzt endlich ist die Promenade fertig (schön geworden) und alles ist wieder gut erreichbar.

Dieses Jahr wird es keine größere Tour mehr geben – im September heiraten wir und gehen auf Hochzeitsreise und danach steht schon wieder das Winterlager an. Aber: Nächste Saison sind wir besser vorbereitet, glauben und hoffen wir zumindest und wo man im Hafen den besten Sundowner trinkt, das wissen wir schon längst.

Viele Grüße
Asita und Andreas

Liebe Asita

Lieber Andreas

Die Redaktion wünscht Euch alles
Gute für euren gemeinsamen
Lebensweg auf Land und See.

Soll Eure Feier so nass und
spritzig sein wie das Fahren
mit Eurer Skyfall.

Hallo zusammen,



mein Name ist Joseph, ich bin 30 Jahre alt, lebe seit 11 Jahren in Kiel und habe Schiffbau und BWL studiert.

Mit dem Segeln habe ich schon früh angefangen – aufgewachsen in Brandenburg an einem kleinen See, war ich mit 6 Jahren zum ersten Mal im Opti. Seitdem lässt mich das Jollen- und Tourensegeln nicht mehr los. Heute segle ich gern 505er, probiere aber auch alles andere, was sich ergibt und Spaß macht.

Ich freue mich sehr auf den Verein und das gemeinsame Segeln sowie das Miteinander. Auch an dieser Stelle noch einmal vielen Dank für die Aufnahme!

Joseph Schütte



Anstehende Termine

Es ist wieder so weit, unser Einsatz ist gefragt. Hier die nächsten Termine zu den Monatsversamm-lungen und Arbeitseinsatz für unsere Mitglieder.

Monatsversammlung

Ab 09.09.2025 jeden 2. Dienstag im Monat
19:00 Uhr
Ort: Vereinsheim oder Zoom

Winterlager

Abslippen
Samstag 18.04.2026

In der Woche vorher wird die Slip Reihenfolge auf der Webseite bekannt gegeben.



Hafenarbeitsdienst

für alle Mitglieder die in der Arbeitsgruppe sind. Aber auch alle die Lust haben zu unterstützen können sich gern bei Marko Hollenbach anmelden.

Ort: Treff am Vereinsheim

Start jeweils 08:00 Uhr und 11:30 Uhr

Samstag 28. Februar 2026
07. März 2026
14. März 2026

Die Einladungen kommen Ende September ca. 4-6 Wochen vorher per Mail.



Dienstplan WVM-Hafenmeister

Dieter Hofmann	Mo	5. Jan. 26	>>	So	18. Jan. 26
Rainer Schmidt	Mo	19. Jan. 26	>>	So	1. Feb. 26
Dieter Hofmann	Mo	2. Feb. 26	>>	So	15. Feb. 26
Rainer Schmidt	Mo	16. Feb. 26	>>	So	1. Mrz. 26
Dieter Hofmann	Mo	2. Mrz. 26	>>	So	15. Mrz. 26
Rainer Schmidt	Mo	16. Mrz. 26	>>	So	29. Mrz. 26
Dieter Hofmann	Mo	30. Mrz. 26	>>	So	12. Apr. 26
Rainer Schmidt	Mo	13. Apr. 26	>>	So	26. Apr. 26
Dieter Hofmann	Mo	27. Apr. 26	>>	So	10. Mai. 26
Rainer Schmidt	Mo	11. Mai. 26	>>	So	24. Mai. 26
Dieter Hofmann	Mo	25. Mai. 26	>>	So	7. Jun. 26
Rainer Schmidt	Mo	8. Jun. 26	>>	So	21. Jun. 26
Dieter Hofmann	Mo	22. Jun. 26	>>	So	5. Jul. 26
Rainer Schmidt	Mo	6. Jul. 26	>>	So	19. Jul. 26
Dieter Hofmann	Mo	20. Jul. 26	>>	So	2. Aug. 26
Rainer Schmidt	Mo	3. Aug. 26	>>	So	16. Aug. 26
Dieter Hofmann	Mo	17. Aug. 26	>>	So	30. Aug. 26
Rainer Schmidt	Mo	31. Aug. 26	>>	So	13. Sep. 26
Dieter Hofmann	Mo	14. Sep. 26	>>	So	27. Sep. 26
Rainer Schmidt	Mo	28. Sep. 26	>>	So	11. Okt. 26
Dieter Hofmann	Mo	12. Okt. 26	>>	So	25. Okt. 26
Rainer Schmidt	Mo	26. Okt. 26	>>	So	8. Nov. 26
Dieter Hofmann	Mo	9. Nov. 26	>>	So	22. Nov. 26
Rainer Schmidt	Mo	23. Nov. 26	>>	So	6. Dez. 26
Rainer Schmidt	Mo	7. Dez. 26	>>	So	20. Dez. 26
Dieter Hofmann	Mo	21. Dez. 26	>>	So	3. Jan. 27

Ereichbarkeit der Hafenmeisterei von 01.-Apr. - 31.Okt.
Öffnungszeiten: **08:00 Uhr - 11:30 Uhr und 15:30 - 19:00 Uhr**

Mobil: +49 1609 2308 925

E-Mail: Hafenmeister@wvm-online.de



Segelfreier Freitag

(WVM-Winterveranstaltungen 2025/26)

Ankündigung

Nun sind die Boote an Land und es beginnt für die Meisten von uns die segelfreie (und Motorboot-freie) Zeit.

Um zumindest die segelfreien Freitage so maritim und abwechslungsreich wie möglich zu gestalten, wird es von Mitte Dezember bis Ende März, immer freitags ab 19:00 Uhr, einen regelmäßigen "Stammtisch" im Vereinsheim geben.

Das ist bisher geplant (Änderungen vorbehalten):

Freitag, 19.12.2025	Weihnachtliches Schrottwichteln mit „Ugly Christmas Sweater“
Freitag, 09.01.2026	Ostsee Rund 2025 (Teil 1 „von Mönkeberg bis Tallin“)
Freitag, 23.01.2026	Ostsee Rund 2025 (Teil 2 „ganz in den Norden und zurück“)
Freitag, 06.02.2026	Olympische Spiele 2008 in China
Freitag, 20.02.2026	Yachtelektronik mit Busse Yachtshop
Freitag, 06.03.2026	Jahreshauptversammlung in Heikendorf
Freitag, 20.03.2026	Kieler Jugendkutterprojekt e.V. „150 Jahre Seestern“

Ankündigungen und ggf. weitere Details zu den einzelnen Veranstaltungen findet ihr auf der WVM-Homepage unter Termine -> Alle Termine.

Also schaut regelmäßig rein: <https://wvm-online.de/termine.html>

Euer Fest- und Fahrtenwart mit freundlicher Unterstützung des Haus-Teams.



WVM - JHV
Freitag 06.03.2026

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2026

Liebe WVMler,

wir laden euch herzlich zu unserer **Jahreshauptversammlung 2026** ein!

Bitte nehmt zahlreich teil – wir sprechen über Themen, die uns alle betreffen um die Zukunft unseres Vereins mitgestalten.

Erfahrungen mit den „Frihavn“

In der kommenden Ausgabe berichtet Jan Löhndorf über seine spannenden Erfahrungen mit den Frihavn. Jan war nicht allein unterwegs – auch weitere WVM-Mitglieder haben dieses tolle Angebot ausprobiert!

Ihr wollt einen Frihavn -Stander oder eine Jahresplakette?

Das ist ganz einfach: Kommt zur Jahreshauptversammlung!

Dort startet exklusiv der Verkauf – aber nur, solange der Vorrat reicht!

Wer sicher gehen möchte, kann sich schon vorher bei Jan Löhndorf eine Reservierung sichern.

Tipp

Bringt gern gute Laune und ein wenig Zeit mit – die Jahreshauptversammlung ist auch eine tolle Gelegenheit, **andere Mitglieder zu treffen** und sich über das vergangene Jahr auszutauschen.



Minicupper - Regatta



Langstrecke + WarmUp

21.03.2025

Mönkeberger Juliusturm Pokal Nr. 3

22.03.2026

Veranstalter	WVM Wassersportvereinigung Mönkeberg e.V. - Martin Huchel	
Veranstaltungsort	Kieler Förde vor dem Hafen der WVM Wassersportvereinigung Mönkeberg e.V. sowie das Clubhaus des Vereins	
Meldung	unter http://www.mini-cupper.org bis 15.03.2026	
Meldung für Samstag, 21.03.2026 unter martinhuchel@gmx.de		
Startgebühr	10 EUR für Samstag 15 EUR für Sonntag	
Ablauf	Samstag: ab 10:30 Uhr Registrierung und Aufbau 12:00 Uhr Steuerleutebesprechung 12:30 Uhr Start Langstrecke (ohne Rangliste) 14:30 Uhr Up and Downs (ohne Rangliste) 16:30 Uhr Ausklang des Tages	
	Sonntag: ab 09:30 Uhr Registrierung und Aufbau 10:30 Uhr Steuermannsbesprechung 11:00 Uhr Start Wettfahrt 1-4 (Rangliste) 14:00 Uhr Mittagspause 16:00 Uhr Start Wettfahrt 5-8 (Rangliste) 16:00 Uhr Siegerehrung	

Wir freuen uns auf ein tolles und ereignisreiches Regatta – Wochenende!



Am 14 September 2025 ist

Remmer Kruse

in Ostfriesland im Alter von 86 Jahren auf seine letzte Reise gegangen.

Als langjähriger Takelmeister, begeisterter Segler und Shanti Sänger

war er dem Verein bis zum Schluss sehr verbunden.

Bordküche

Wir haben Winter und ich überlege, was ich Euch aus der Bordküche berichten kann. Viele denken in dieser Zeit an die Adventszeit oder sogar schon an den Weihnachtsbraten. Ob Kekse, Stollen oder Gans. Dies sind alles keine Gerichte die schnell gehen und die wir schwerlich auf dem Boot machen wollen. Schnell bedeutet auch nicht unbedingt das es nicht schmecken oder gut aussehen muss.

Bei meinen Gedanken bin ich unwillkürlich an Wraps hängen geblieben. Für mich sind sie vielfältig, schnell und leicht zubereitet und einfach lecker.

Nun mag einer auch sagen ich mag lieber Tortillas und ehrlich er würde bei mir offene Türen einrennen. Aber schauen wir mal, was hier der Unterschied ist.

Beides kommt aus der mexikanischen Küche, beides sind Fladenbrote.

Wraps werden aus Weizenmehl hergestellt, für Tortillas wird traditionell Maismehl verwendet.

Wraps sind größer und biegsamer, damit die Füllung dort eingerollt werden kann, sie können auch Gewürze im Teig enthalten. Tortillas fallen kleiner und dünner aus.

Je nach eigenem Belieben kann man sie vielfältig einsetzen. Sei es als Beilage zu Suppe oder Salat, als Snack oder eben als Wrap / Tortillas in ihrer ursprünglichen Art.

Fertige Wraps sind schnell im Supermarkt gekauft, hier ab und zu sogar als Vollkornversion. Aber es geht anders, denn der Teig ist schnell gemacht.



200g	Mehl (Weizen, Dinkel oder Vollkorn)
100-120 ml	lauwarmes Wasser
2 EL	Öl
1 TL	Salz

Mehl, Salz, Wasser und Olivenöl mit den Händen oder einer Küchenmaschine in 2 bis 3 Minuten verkneten. Es soll ein geschmeidiger, leicht klebriger Teig werden. Teig in gleichgroße Stücke teilen. Die Stücke zu einer Kugel formen und auf einer bemehlten Arbeitsfläche dünn ausrollen. Ich passe die Größe der Pfanne an.

Die ausgerollten Teige in der vorgeheizten Pfanne- ohne Zugabe von Fett – von beiden Seiten ausbacken. Der Wraps darf ruhig leicht bräunlich werden, sollte elastisch bleiben.

Sobald die Wraps gebacken sind, beginnt der fantastische und individuellste Teil. Das Belegen und Rollen! Hier sind dem Geschmack und Fantasie keine Grenzen gesetzt.

Ob mit Salat, Gurke, Tomate, Feta, Granatapfelkerne, Rote Beete, Mandarinen und Chicorée oder mit Hackfleisch, Hühnchenstreifen, Lachs...

Das Dips ist genauso individuell wie die Füllung.

Es ist einfach großartig verschiedene Dinge zu testen und neue Erfahrungen zu machen. Und damit wünsche ich Euch viel Spaß beim Probieren.

Guten Appetit!



Kindermund

Wenn jemand eine Reise macht, so kann es was erzählen...

Wir lagen in Endelave, da hörten wir dieses Gespräch unserer Nachbarn:

Kind fragt: Was haben die da für einen Holzstock?

Vater: mit dem Stock kann man steuern

Und so wurden Ulrike und Rüdiger zu einem „Anschauungsmodell für Mittelalterliches“ geworden

von U. Duchâteau

**Inserate in der Schlappkiste sind für Vereinsmitglieder kostenlos.
Bitte den Text unter Tel.-Nr.: 0170-2181 643 oder per
e-Mail an: bulleye@wvm-online.de**

**Liebe Freunde der „Schlappkiste“, habt ihr noch ein lustiges Foto?
Bitte an folgende e-Mail Adresse senden: bulleye@wvm-online.de**

Impressum:

„Bulleye“ ist das Mitteilungsblatt der Wassersport-Vereinigung Mönkeberg e.V. und erscheint vierteljährlich. Die Abgabe an Mitglieder, Inserenten und benachbarte Vereine erfolgt kostenlos. Veröffentlichte Leserzuschriften geben nicht unbedingt die Meinung des Vorstandes oder der Redaktion wieder.

Redaktion: Grit Saggau, Hohenrade 62-64,
24106 Kiel, Tel.: 0170-2181 643

bulleye@wvm-online.de

Herausgeber des Bulleyes:
Wassersport-Vereinigung Mönkeberg e.V.
Strandweg 14, 24248 Mönkeberg,

Telefon 0431-23 18 88, Telefax 0431-23 18 89
Geschäftszeit: Mittwochs, 19.00-20.00 Uhr,
Bankverbindung: Förde Sparkasse
Konto-Nr. 1000 27 1229 · BLZ 210 501 70
IBAN: DE 33 21050170 1000 271229
BIC: NOLA DE 21 KIE
Gläubiger-ID: DE 84 WVM 00000430301
www.wvm-online.de

Layout, Anzeigen und Druck:

MecklenburgDruck GmbH
Eckernförder Str. 239, 24119 Kronshagen,
Telefon 04307- 8 36 00
[eMail Info@MecklenburgDruck.de](mailto:Info@MecklenburgDruck.de)



Unsere Wassersportversicherung – Ihr optimaler Schutz

Marc Scheweers e. K.
Bebelplatz 10, 24146 Kiel
Telefon +49 431 668833
kiel.elmschenhagen@provinzial.de

Günstiger Beitrag für
Vereinsmitglieder



PROVINZIAL
Die Versicherung der  Sparkassen

UNTERWASSERKRAUSE

SPEZIALBÜRO FÜR UNTERWASSERAUFGABEN

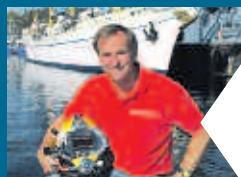
Seit 1965 erfolgreich untergetaucht

Ausführung sämtlicher Unterwasserarbeiten

- Untersuchungen, Gutachten
- Bergungen
- UW-Beschichtungen
- Hafensanierungen und Neubaumaßnahmen
- GL-Zulassung für Schiffsbesichtigungen
- modernste Ultraschallmessgeräte
- GL-geprüfte UW-Schweißer



KRAUSE
Mutzeck GmbH



GF Axel Mutzeck

Am Wiesengrund 17
24211 Schellhorn und
24148 Kiel / Marinearsenal

Telefon 04342/83824
Telefax 04342/87241

E-Mail: amutzeck@t-online.de
www.unterwasserkrause.de



Wir wünschen Ihnen eine frohe Weihnachtszeit.

Ein herzliches Dankeschön
für die angenehme und
vertrauensvolle Zusammen-
arbeit sowie Glück, Erfolg
und Gesundheit für das
neue Jahr.

Weil's um mehr als Geld geht.
foerde-sparkasse.de



Förde Sparkasse